



Fig. 1.

Fig. 2.

Fig. 3.

## Neues über Maskenkostüme.

(Hierzu Fig. 1-5.)

Prickelnd und flüchtig wie Champagnerschäum ist die kurze Carnevalszeit, die alle Jahre die pessimistische Weltanschauung ernster Philosophen über den Haufen wirft, um die der lachenden auf den Thron zu heben. Und wie ein kleiner, fröhlicher Champagnerrausch wirkt auch die übliche Verkleidung, in der die Menichen sich durch ihre Einbildungskraft eine neue Welt zu schaffen vermögen. Von Jahr zu Jahr gestalten sich die Kostümeste prächtiger; man läßt verjunkene Zeiten für eine Nacht wieder erstehen, wie der Sage nach manche versunkenen Städte alle hundert Jahre einmal zum Licht emportanzen, und verlangt für die Maskenkostüme durchaus historische Treue oder doch eine blühende, üppige Phantasie. Nebenbei auch Grazie, malerische Pracht und Kleidbarkeit. Scheint dies alles auch zu viel verlangt, so müssen wir dennoch zugestehen, daß die neuen Kostüme zum größten Teil wirklich diesen Anforderungen entsprechen.

In Bezug auf Phantasieloküste gibt es nichts, was nicht durch irgend eine interessante Form zur Darstellung gebracht würde. Jede Neuheit, jede Erfindung, jede Blume und Frucht, sowie die Bewohner der Luft, des Meeres und der Erde müssen es sich gefallen lassen, in dem lustigen Faschingstreiben mitzuwirken. Der vorhandenen großen Anzahl Phantasie- und historischer Kostüme gesellen sich viele neue hinzu, oder es zeigen sich doch viele in neuer Auffassung und Ausführung.

Dahin gehört eine Harlekinette, deren heliotropfarbenedes Atlasgewand mit lichtgrünen Ueberfallteilen und lustigen Gesichtern verziert ist, die in Applikationsarbeit aus fleischfarbener Seide und leichter Stickerei ausgeführt sind. Dem ausgeschnittenen Nieder ist ein grüner, gleichfalls mit Gesichtern geschmückter Kragen angefügt, der auf steifer Unterlage gearbeitet, an den Schultern die charakteristische Ausbuchtung der Narrenmütze trägt. Eine solche aus heliotropfarbener und grüner Seide und, wie das Kostüm, mit Schellen verziert, dient zur Vervollständigung.

Ganz poetisch ist ein Frölich mit weißem, aus Silberstoff gefertigtem Gewande, über das lange Schilfblätter fallen. Aus dem dichten Schilfstranz in dem lockigen Haar leuchtet die Flamme des verräterischen Lichtes empor.

Recht anmutig ist der Anzug einer Drehade, für die man einen moosgrünen Tüllrock über einem gleichfarbigen Atlasunterkleid gewählt hat. Der Rock ist mit Gewinden von rotmetallisch glänzendem, aus Papier gestanztem Eichenlaub\* umgeben und mit einzelnen Eichenzweigen überstreut, ebenso das kurze, grüne Atlasmieder, das eine Bluse aus weißem Krystalltüll mit langen, griechischen Ärmeln umschleift. Das Haar ist mit Eichenlaub geschmückt, und moosgrüne Seidenstrümpfe, sowie rotgoldene Schuhe runden die kleidsame Toilette harmonisch ab.

Für junge Mädchen sind die Kostüme von Märchengestalten sehr niedlich; sie lassen sich mit etwas Phantasie und Geschmac ganz billig aus leichten, zarten Stoffen, sowie aus englischem Krepppapier herstellen, aus dem auch das niedliche Kinderkostüm in der heutigen Nummer, die Nelke, besteht. Ein historisches Kostüm wird nur dann gut wirken, wenn keine willkürlichen Veränderungen daran vorgenommen werden

\* Zu beziehen durch Laura Raundorf, geb. Müllich, Leipzig-Reudnitz, Dsfr. 50



Fig. 6. Toilette aus Tuch und Sammet mit Pelzgarnitur.

verziert, ebenso die rot gefütterte Tasche aus weißem, samischem Leder. Die Stiefel mit aufsteigender Spitze bestehen aus Pelz und farbigem Tuch und sind mit Pierstichen aus Goldfäden benäht. Sie werden vorn mit Schnüren zusammengebunden.

Kleidsam und geschmackvoll ist der Anzug der Pikarde in Fig. 4 in einer neuen Ausführung. Zu dem vertikal mit schwarzen Sammetstreifen verzierten Rock aus blauem Satin gehören eine Bluse mit sehr weiten Ärmeln aus weißem Mull und ein spitzes, schwarzes Sammetmieder, das mit blauen Bändern geschnürt ist. Das Schürchen aus Mull ist mit Stickerei, die spitze Mütze aus puffy eingereichtem, gleichem Stoff mit Bändern und Schleifen geziert.

Zu dem eleganten Watteaukostüm in Fig. 5 ist hellheliotropfarbene Seide mit einem Ueberwurf aus weißer Seidengaze gewählt. Der Ueberwurf ist auf den Hüften panierartig gerafft und vorn auf dem spitzen Zipfel, sowie seitwärts mit Rosentuffs geziert. Breite Plisses umranden ihn. Die seidene Taille ist so in Falten gelegt, daß diese vorn spitz zusammenlaufen. Die Mitte des Ausschnittes füllt vorn ein Rosenbouquet. Die kurzen, bauschigen Ärmel sind aus Gaze und mit violetten Sammetchleifen geziert. Dem lockigen Haar ist ein flottes, barettähnliches, seidenes Mützchen aufgedrückt, dessen Falten in der Mitte zusammenlaufen und das dort einen aufrecht stehenden Rosenzweig trägt. Blaufarbene Stöckelschuhe und ein mit Sammetband und Rosen verzierter Stab bilden den passenden Abschluß des Kostüms.

Bezugquelle: Berlin, P. Lindhorst, Mohrenstr. 88; Fig. 3; Baruch u. Comp., Neue Friedrichstr. 70; für Fig. 1, 2 und 5, sowie für Stoffe und einzelne Teile der Kostüme.



Fig. 4.

Fig. 5.

Man darf also beispielsweise ein Kostüm, wie das der Bierländerin in Fig. 1, nicht etwa mit weiten Ärmeln ausstatten, weil diese gerade Mode sind. An dem Kostüm der Bierländerin besteht der Rock aus rotem Tuch mit einer Stickerei von grüner, weißer und brauner Seide, während die Jacke, mit Goldknöpfen an den Ärmeln, aus schwarzem Tuch gefertigt ist. Die Jacke läßt von einer schwarzen Satinuntertaile ohne Ärmel einen Daß mit einem blattartigen Schmuck sehen, der oben aus Goldstoff, unten aus Stickerei besteht und durch einen 3 Cent. breiten roten Streifen abgegrenzt wird. Eine blaue Satinschürze, mit breitem, rundem Gürtel aus schwarzer Seide und mit grünen Blättern bestickt, sowie ein Bierländer Strohhut mit schwarzen, grün begrenzten Bändern vervollständigen das Kostüm.

Das japanische Kostüm in Fig. 2 ist nicht nur in der Form, sondern auch im Stoff streng original. Diese japanischen, mit Gold durchwirkten Baumwollstoffe sind außerordentlich hübsch und dabei so wohlfeil, daß man das Kostüm mit geringen Kosten selbst herzustellen vermag. Das Kleid hat eine schlafrockähnliche Form und an den Rändern einen Wulst aus moosgrünem Atlas. Ein breiter Faltegürtel aus Atlas umgiebt die Taille und schließt hinten mit sehr großer, breiter Schleife. Dem Ausschnitt fügt sich ein Shawlragen aus grünem Atlas an, und die engen Ärmel erhalten den charakteristischen, fast quadratförmigen Aufsatz, den vorn ein Atlaswulst umgiebt.

Recht originell ist die Grönländerin in Fig. 3. Zu dem Rock aus rotem Tuch ist eine lose Jacke aus Pelz gefertigt, die mit ausgezackten Streifen aus gelbem und rotem Tuch besetzt und deren hoher Stehragen in gleicher Weise verziert ist. Die Jacke hat am Halse einen Schlit, der durch Schnüre mit Grelots zusammengehalten wird. Der vorn abgerundete, buntbestickte, mit gelbem Tuch eingefasste Gürtel aus blauem Tuch wird mit einer bunten Tuchflechte zusammengebunden. Die rote Tuchmütze ist blau gepaspelt und mit bunten Tuchflechten



Fig. 7. Tuchkleid mit Verschnürung.



Fig. 8. Englischs Kleid.

Fig. 6—8. Pariser Toiletten.

Die nachfolgenden anmutigen Tuchkostüme sind schon als Vorläufer der eigentlichen Frühlingstoilette zu betrachten. Sie eignen sich vortreflich zu Promenadenkostümen für die herbe, frische Frühlingluft, zu denen man vielfach mit Vorliebe das mattglänzende, kleidjame Tuch wählen wird.

Die Toilette Fig. 6 ist aus beige-farbenem Tuch gefertigt; der Taillen liegt ein Laç aus moosgrünem, mit Guipürespitze bedecktem Sammet auf. Dieser ist von einem Krage umschlossen, der hinten edig, fattelähnlich abschließt und vorn spitz verläuft. Es fügen sich ihm breite, edige Epauletten an, die wie der Krage mit Zobelstreifen umrandet sind. Gürtel und Stehkragen des Kleides bestehen aus gefaltetem, grünem Sammet. Die am Unterarm fest anschließenden, oben sich zu vollen, kurzen Puffen ausgestaltenden Ärmel sind mit breiten Spitzenmanschetten umrandet.

Das Kleid Fig. 7 ist aus harzgelbem Tuch gefertigt und mit brauner Soutache in höchst geschmackvoller Weise verziert. Die Taille ist mit kurzem, faltigem Schoß gearbeitet und seitlich mit Knöpfen aus brauner Seide geschlossen. Der gleiche Schluß ist an dem mit einer Seidentrause abschließenden Stehkragen, sowie dem Schößchen angebracht. Der Rock hat die beliebte Tütenform. Der originelle Hut entstammt in seiner Form der Direktorezeit. Er besteht aus harzgelbem Filz und ist mit braunem Sammet und gleichen Federn geschmückt.

Necht obig ist die Toilette Fig. 8. Sie ist im englischen Geschmack aus amazonenblauem Tuch gefertigt und mit cremefarbenem Tuch geschmückt. Den ziemlich faltenreichen Rock umgeben in ersichtlicher Weise zwei Schrägstreifen aus Tuch und die Jackettaille mit geschlittem Schoß, die sich über einem Einsatz aus cremefarbenem Tuch öffnet, ist mit Einfassungen aus cremefarbenem Tuch umrandet. Der Einsatz läßt oben einen edigen Teil frei, der von blauem Tuch ausgefüllt ist, und schließt mit einem von blauem Paspel begrenzten Schrägstreifen ab. Die Taillen sind ein paar elegante Stahlknöpfe angefügt. Die Taillen hat einen edigen, vorn aufschlagartigen Krage aus schmalen Teilen zusammengeheft und mit Stahlknöpfen geschmückt. Stahlknöpfe sind im Schluß der Taille angebracht.

Bezugquelle: Paris, Coussinet et Piret, 43 rue Richer.



Therese Malten.

Nachdruck verboten.

Therese Malten ist im Jahre 1855 zu Insterburg in Ostpreußen geboren. Sie machte ihre Studien in Berlin bei Prof. Gustav Engel (Gesang) und bei dem Hofschauspieler Rahle (Dramatik) und wurde direkt aus der Schule weg, 1873, an das Dresdener Hoftheater engagiert. Ihre erste Rolle war die Pamina in Mozarts Zauberflöte, dann folgte die Agathe, später sang sie mit Vorliebe Wagner'sche Partien: Elsa,

Elisabeth, Venus, Senta. Bereits 1880 wurde sie zur königlich sächsischen Kammerfängerin ernannt.

Im Jahre darauf brachte Richard Wagner einige Tage in Dresden zu, um nach alter Gewohnheit sich und seiner Familie die zahnärztliche Behandlung des Amerikaners Jenkins angedeihen zu lassen. Er hörte eines Abends in der Oper eine Vorstellung seines „Fliegenden Holländer“ an und begab sich gleich nach dem zweiten Akt auf die Bühne, um die Darstellerin der Senta, Frä. Malten, zu bitten, in Bayreuth die Kundry im Parsifal zu singen. Und so geschah es. Seit jenem Jahr, wo sie als Kundry Wagner so entzückte, daß er eine Reihe begeisterter Briefe an sie richtete, ist Therese Malten im Bayreuther Festspielhaus ein häufiger Gast gewesen und hat außer dieser einen Rolle noch das Evchen, die Brunhild, die Isolde gesungen. Jetzt genießt sie als Wagner-Sängerin einen Weltruf — „nennt man die besten Namen, wird auch der ihre genannt“.

Mutter Natur hat ihr außer der metallreichen, nie ermüdenden Stimme auch eine herrliche Gestalt verliehen; gleichviel ob das Eisenkleid der Valküre ihrer Glieder frohe Pracht umschleiert, oder ob Elsa's schlichtes Gewand sie einhüllt — dem Zauber ihrer Erscheinung kann niemand widerstehen. Wehe dem körperlich kleinen Sänger, der neben dieser hochragenden Venus den Tannhäuser zu singen hat! Wohl manchem ist in solcher Lage der Wunsch gekommen, er könnte seiner Länge eine Elle zusetzen.

Genießt Therese Malten zwar den Ruf einer ausgezeichneten Wagner-Sängerin, so ist damit doch nicht gesagt, daß sie eine einseitige Vertreterin der Wagner'schen Stilrichtung sei: sie ist künstlerisch zu vielseitig gebildet, um ihrem Gestaltungstrieb nach irgend einer Seite hin Fesseln anzulegen, sie hat deshalb Partien wie den Fidelio, die Valentine, die Armide und viele andre mit derselben Liebe und demselben Glück ausgearbeitet wie Wagner's Frauencharaktere. Von allen ihren Bühnengestalten strömt warmes, kräftiges Leben aus, allen wohnt jene zwingende Macht inne, die den Hörer von Anfang an gefangen nimmt und nicht wieder losläßt. Therese Malten steht heute in der Vollkraft ihrer künstlerischen Leistungsfähigkeit, und man darf noch manches Schöne von ihr erwarten.

K. K.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Georg Grabert in Berlin.

Der Inserationspreis beträgt M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. W. pro Monparnille-Beile.

Anzeigen.

Aleingige Annoncen-Aannahme Rudolf Mosse, Berlin & W. und dessen Filialen.

Seidene Ballstoffe 60 Pf.

bis A. 18.65 p. Metr. — ab meinen eigenen Fabriken — Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Table listing various silk fabrics and their prices per meter, including items like Seiden-Damaste, Seiden-Batikleider, and Seiden-Grünadines.

Seiden-Armures, Monopols, Crisalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seibene Steppdecken- und Fäbnerstoffe zc. zc. porto- und steuerfrei ins Haus. — Muster und Katalog umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Neuheiten in Seidenstoffen

weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Aechtheit und Solidität von 55 Pf. bis M. 15 p. M. porto- und zollfrei ins Haus. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende v. Anerkennungs-schreiben. Muster fco. Doppelt. Briefporto nach d. Schweiz. Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten.

Advertisement for Condor-Hölzer, featuring a logo with an eagle and text: 'überall entzündlich. Schachtel à 10 Pf. in jedem Laden.' 'Geruchfrei'.

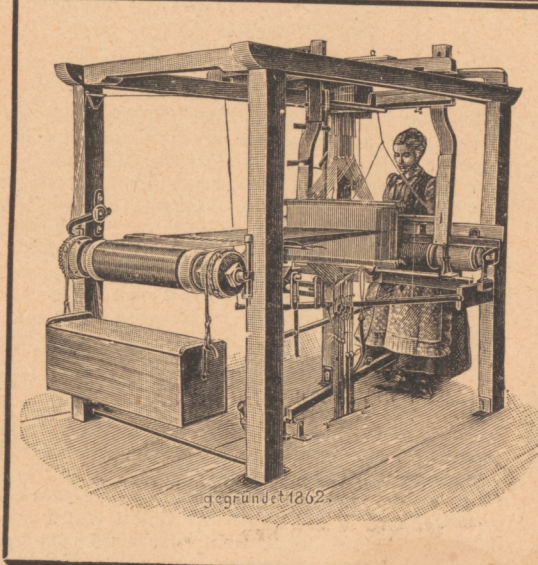
Advertisement for VELOUTINE FAY Toiletpuder, EXTRA POUDE DE RIZ mit BISMUTH zubereitet. — 9, Rue de la Paix, PARIS.

Advertisement for Emser Pastillen, featuring a circular logo with an eagle and text: 'aus den Salzen der König Wilhelms Felsenquellen', 'BAD EMS', 'Die Administration der Felsenquellen', 'Heiserkeit', 'Verschleimung', 'Husten', 'Catarrh.' 'Jede Schachtel der aus den Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen bereiteten echten Emser Pastillen ist mit einer Plombe versehen. Man verlange daher stets „Emser Pastillen mit Plombe.“'

Advertisement for Ideal-Kleiderraffer „Schürz auf“, featuring text: 'Die geehrte Damenwelt wird auf diesen neuen, gesetzlich geschützten Raffer, der allen an einen solchen gestellten Anforderungen entspricht, ganz ergebenst aufmerksam gemacht. Garnitur, 3 Stück zur Raffung eines Kleides nöthig, sind zum Preise von 45 Pf., auf Karton zu 50 Pf. in besseren Posamentirgeschäften zu haben.'

Advertisement for Kanarienvogel, grösstes Post-schäft nach allen Orten Europas. Tausende edle Sänger auf Lager. Preis-Katalog frei. W. Günneke, St. Andreasberg i. Harz. Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Lehrerrinnen-Vereins. Central-Beitrag: Leipzig, Pfaffenborferstraße 17. Schöner Teint! Schönes frisches Gesicht, weisse Hände — keine Röthe — keine Hautunreinigkeiten — keine Sprödigkeit der Haut — bei Junz und Alt erzielt mein fein duftender Birken-Creme. Nicht fettend. Dose 1.50 Mark. Nur in Berlin, Leipzigerstr. 56 neben den Kolonnaden bei Franz Schwarzlose.

Advertisement for Die Angunst, featuring text: 'der Jahreszeit wirkt stets auf einen empfindlichen Zeit ein, sodaß im Sommer derselbe unter dem Einflusse der Sonne, ja selbst unter dem Einflusse der warmen Luft Sommersprossen od. Sonnenbrand zeigt, während die rauheren Jahreszeiten auch die Haut rauh, spröde u. rüffig machen. Die einzigen, seit mehr als einem Jahrzehnt gebräuchlichen Mittel dagegen sind Creme Grolsch nebst Grolschseife. Dieselben erzeugen einen reinen, jarten und blendend weissen Teint. Creme Grolsch u. Grolschseife kosten auf M. 2.— und sind in den meisten Parfümeriehandlg. vorräthig. Verfeinerung: Droguerie „zum weissen Engel“ Joh. Grolsch in Brünn in Wäbren. (Betrag in Briefmarken nebst 40 Pf. für Porto.)'



Seidenstoffe

liefert zoll- und portofrei billigst an Private robenweise und in ganzen Stücken.

Schwarze, glatt und gemustert in ca. 350 verschiedenen Dessins und Qualitäten, garant. echte Färbung (unbeschwert).

Weisse, Spezialität für Brautkleider.

Neuheiten für Gesellschafts- und Abendtoiletten in grössten Variationen, wie: Taffetas chiné, jaspé, piqueté, épinglé, pekiné, rayé, damier und glatt. Brocates, Bengalines, Crisallines, Cachemire moderne, Liberty silk, Foulards. Ballstoffe.

J. SPOERRI, Zürich (ältestes Seidenhaus der Schweiz).

Muster umgehend. — Dopp. Briefporto nach der Schweiz.

Advertisement for LANOLIN Toilette-Cream, featuring a logo with a crown and text: 'In den Apotheken und Drogerien. In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.'

Kränkliche Kinder

Dr. med. Hommel's Haematogen gratis und franko.

Herr Dr. med. Boeckh in Dinglingen-Lahr schreibt: „Mit Dr. Hommel's Haematogen hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsen-schwellung, an Rhachitis und an sonstigen, eine Anämie bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen — ausnahmslos die besten Erfolge. Wiederholt ereignete es sich, dass man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, sondern um tatsächliche Besserung handelte.“ Herr Dr. med. Wolf in Karlsruhe: „Ihr Haematogen habe ich mit sehr gutem Erfolg bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewandt. Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.“ ist konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R. Pat. No. 81391). Haemoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Preis pro Flasche (250 gr.) Mk. 3.—. In Oesterreich-Ungarn fl. 2.—. ö. W. Dépôts in den Apotheken. Wenn nicht erhältlich, direkter Versand durch uns. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laboratorium, Hanau.

Reise- und Unterhaltungsbücher.

"Samoa, die Perle der Südsee." Von Otto E. Ehlers. 3 M. Berlin, Hermann Paetel. — Das neueste und letzte Buch des vor kurzem leider ums Leben gekommenen Weltreisenden bildet einen außerordentlich lehrreichen und wertvollen Beitrag für unsere Kenntnis des deutschen Interessengebietes im fernen Australien. In packender Darstellung führt uns der sprachgewandte und geistvolle Plauderer durch das australische Festland, durch die Städte Melbourne und Sydney, über Neuseeland nach dem fruchtbaren, klimatisch milden und angenehmen Samoa, dem Lande von paradiesischer Schönheit, für dessen Amerion durch Deutschland der Verfasser mit großer Energie eintritt.

"Aus China und Japan." Reise-Erinnerungen von Rudolf Lindau. Berlin, F. Fontane u. Co. — Der Verfasser war als einer der ersten Deutschen nach Ostasien gekommen, zu einer Zeit, als noch kein Stangen seine leichten und bequemen Weltreisen nach Japan und China veranfaltete und ein solches Unternehmen noch als ziemlich gewagt erschien. Die Schilderungen Lindaus beruhen durchweg auf eigener Anschauung, sie besitzen den Reiz der Ursprünglichkeit und Frische und werden daher heute, wo durch den jüngsten chinesisch-japanischen Krieg das ferne Ostasien ein erhöhtes Interesse für uns gewonnen hat, vielen eine fesselnde Unterhaltung gewähren.

"E. C. Diezels Erfahrungen aus dem Gebiete der Niederjagd." Geb. 6 M. Neudamm, J. Neumann. — Das treffliche, in der gesamten deutschen Jägerwelt wohlbekannte und geschätzte Buch liegt bereits in vierter Auflage vor, mit einem Porträt des "alten Diezel" und vielen Abbildungen versehen und nach der dritten, von E. C. Diezel selbst vorbereiteten Ausgabe von der Redaktion der Deutschen Jägerzeitung herausgegeben. Das Buch, an dem nur wenige fachliche Verbesserungen und Berichtigungen vorgenommen sind, gilt mit vollem Recht als ein weibmännlicher Klassiker, der die Probe vieler Jahrzehnte glänzend bestanden hat und sicherlich auch in der neuen Fassung Liebe zum Weidwerk und Verständnis für den Jagdsport wachrufen wird.

"Capri." Skizzen und Träume von Katharina von Döring. Berlin, Alexander Duncker. 3 M. — Eine eigenartige, feine und geistvolle literarische Schöpfung, die teils in ersten Betrachtungen, teils in grazios anmutigen Skizzen das Werden, Wachsen und Vergehen der Bevölkerung des paradiesisch schönen Eilands von der grauen Vorzeit bis auf die Gegenwart anschaulich schildert. Natur, Sage und

Geschichte sind zu hübschen Stimmungsbildern zusammengewebt, die Skizzen beruhen durchweg auf eigenen Studien und Beobachtungen.

Von "Engelhorn's allgemeiner Romanbibliothek" (Stuttgart, J. Engelhorn), der beliebten und weitverbreiteten internationalen Sammlung guter Romanabhandlungen, liegt uns bereits der elfte Jahrgang vor, der wieder eine Reihe wohl unterhaltender deutscher, französischer, englischer, italienischer, norwegischer und ungarischer Erzählungen in durchweg tadelloser Ausstattung bringt. Für den Lesetisch der Hausfrau sind zu nennen: "Sufti" von Friedrich Spielhagen, "Simon und Delila" von Annie Doë, "Ein schlechter Mensch" von A. v. Gersdorff, "Der Säger" von Karl v. Heigel, "Kosmopolis" von Paul Bourget, "Die wahren Reichen" von F. Coppée, "Das Recht des Feindes" von G. Ohnet, "Verloren" von G. Cröville, "Eine schnurrige Geschichte" von Stockton, "Mademoiselle" von Beard, "Zwei Herren" von Croter, "Schiffe, die nachts sich begegnen" von Haraden, "Die alte Geschichte" von Ch. de Berkeley, "Tante Anna" von Clifford, "Möblierte Wohnungen" von Sims, "Tim" (deutsch von Natalie Kümelin), "Eine Schultragödie" von Edm. de Amicis, "Frauen" von A. Münch und "Die gelbe Rose" von Jokai. Die Uebersetzungen sind mit Geschick und Sorgfalt ausgeführt, der ziegeltote Einband solid und geschmackvoll. Preis 75 Pf. für den Band.

Briefkasten.

Anonyme Anfragen bleiben unbeantwortet. Jede Anfrage muß die vollständige Postadresse des Fragestellers und die Abonnements-Quittung für das laufende Quartal enthalten.

Hausfrau in Gr.-P. bei K. (Ostpr.). Zu nennen sind u. a. "Künstliche Geflügelzucht" von Grünthal (1,50 M.), "Geflügelzucht und ihr ganzer Umfang" von Fries (4,50 M.), "Allgemeine Geflügelzucht" von Dr. Fuß (6 M.).

G. v. J. in Breslau. Zu Dilettantenarbeiten erhalten Sie die gewünschten Brandapparate, Werkzeuge, Materialien, vollständige Handwerkskästen u. s. w. beispielsweise bei Mey u. Widmayer in München (Amalienstraße 7).

P. S. in Paris. Während der diesjährigen Großen Berliner Ausstellung wird das bekannte Reisebureau Karl Stangen (Berlin W., Mohrenstraße 10), von dem Sie alles Weitere am besten direkt erfragen, ein amtliches Verkehrs-bureau für die Besucher Berlins auf dem Ausstellungstermin errichtet.

G. v. E. in Hannover. Die Seidenstoffabrik "Union" (Adolf Griebler u. Co.) befindet sich in Zürich. Erbitten Sie gest. Muster der letzten Neuheiten und Preisliste.

G. D. in Udenburg (Ungarn). Noch nicht druckreif.

M. N. in Darmstadt. Die Sektion des Vaterländischen Frauenvereins für Förderung und Verwertung des Hausfleißes zu Kassel beschäftigt im Viktoriabazar Frauen mit Handarbeit und übernimmt auch den kommissionsweisen Verkauf von fertigen Arbeiten. Dauernd beschäftigte Arbeiterinnen erhalten eine Dividende vom Reingewinn, die bisweilen eine Höhe von 10 Prozent erreicht.

M. J. in Köln. Die Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für Volksschulen findet bis jetzt nur in den Bezirken Osnabrück, Bielefeld und in Schloßener besondere Berücksichtigung. Auch der Regierungsbezirk Koblenz läßt diesem Zweige des Unterrichts besondere Pflege angedeihen. Hier sorgt die vom Vaterländischen Frauenverein gegründete Wilhelm-Augustaschule für die Ausbildung der Lehrerinnen. Die Kurse dauern fünf Monate. Ein Kommissar der Regierung wohnt den Prüfungen bei. Die Befolgung der Lehrerinnen ist gering, da in vielen Gegenden die Gemeinden zu arm sind, um die Kosten zu bestreiten. Nur in Baden sind Handarbeitslehrerinnen mit auskömmlichem Gehalt und Pensionsberechtigung angestellt.

A. N. in Merseburg. Die Konkurrenz der gestidten japanischen Kleider, welche von der deutschen Industrie geschränkt wird, dürfte voraussichtlich die Nachfrage nach guten Mustereichnungen wesentlich erhöhen. Das Zeichnen im Sinne der Libertostoffe wird am Berliner Kunstgewerbemuseum nach Professor Meurers System getrieben; die Anpassung der Stickerei an den Geist der modernen Zeichnung pflegt Frau Bernburg, Berlin, Dessauerstraße 22. Sie leitet eine Lehrwerkstätte für Kunststickerei, die mit dem Berliner Kunstgewerbemuseum in Verbindung steht.

M. S. in Wien. Sogenannter löslicher Cayennepfeffer besteht aus Kochsalz, das mit einem spirituellen Cayennepfeferauszug eingedampft ist. Man kann ihn selbst herstellen, indem man 1 Teil Kochsalz mit einem filtrierten Auszug aus 1 Teil Cayennepfeffer in 1/2 Teilen Weingeist in einem flachen Gefäße übergießt und auf dem Wasserbade eintrocknen läßt. H.

Abonnements

auf den "Bazar" werden jederzeit von allen Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von

2 1/2 Mark pro Quartal

(in Oesterreich-Ungarn nach Kurs)

angenommen. — Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die im laufenden Quartale bereits erschienenen Nummern zu jeder Zeit nachgeliefert. Diejenigen Abonnenten, welche den "Bazar" durch die Post beziehen und die Nummern 1 und 2 infolge verspäteter Bestellung nicht erhielten, wollen die Nachlieferung dieser beiden Nummern auf Grund der Abonnements-Quittung von der Post ausdrücklich verlangen. — An die deutschen Postanstalten ist für die Nachlieferung ein Bestellgeld von 10 Pfg. zu entrichten.

Das beste Hautmittel im Gebrauch VASELINE Nur echt in Original-Packungen mit unserem Namen Chesebrough Manufacturing Comp'y Blechdosen zu 10, 20 und 30 Pf. und Flaschen zu 50 Pf. u. M. I. — überall zu haben. Man verlange nur unsere Original-Packung.

LOHSE's weltberühmte Specialitäten für die Pflege der Haut: EAU DE LYS DE LOHSE weiss, rosa, gelb, seit über 60 Jahren unübertroffen als vorzüglichstes Hautwasser zur Erhaltung der vollen Jugendfrische, sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Sonnenbrand, Rötthe, gelben Flecken und allen Unreinheiten des Teints. LOHSE's Lilienmilch-Seife, die reinste und mildeste aller Toilette-seifen, erzeugt nach kurzem Gebrauche rosige weisse, sammetweiche Haut. Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma GUSTAV LOHSE 45 Jägerstr. 46 BERLIN. In allen guten Parfümerien, Drogerien etc. des In- und Auslandes käuflich.

Beste und billigste Bezugsquelle für Musikinstrumente Violinen, Bratschen, Celli, Contrabässe, Flöten, Piccolos, Clarinetten, Cornets, Trompeten, Signalmühen, Jagdhörner, Trommeln, Zithern, Accordzithern, Gitarren, Mandolinen, Symphonions, Polyphons, Orphenions, Musikautomaten, Aristons, Piano-Melodico, Phönix, Harmonikas, Mundharmonikas, Ocarinas, Drehpianos, Harmoniums, Saiten, Stimmgabeln, Metronome, Taktstöcke, Notenpulte, Noten.

Jul. Heinr. Zimmermann, Musikexport, Leipzig. Neue illustrierte Preisliste gratis!

Man verlange Cotillon & Carneval-Gelbke & Benediktus Dresden Preisbuch

Die Krone 4 1/2 Kg. hochfeine Thee-Mischg. à M. 27.—, I. Qual. à M. 22.50 II. Qual. à M. 18.—, III. Qual. à M. 13.50 III. Qual. Bei 2 1/2 Kg. nicht frei. R. Jansonus, Special Kaffee u. Thee. Hauptgeschäft: Groningen, Holland. Niederlage: Leer, Deutschland, in Ostfr.

In Chicago prämiirt wurden Lechner's Fettpuder und Lechner's Hermelinpuder. Sie sind die besten unschädlichen Gesichtspuder u. geben der Haut einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton. Man merkt nicht, dass man gepudert ist. Zu haben in der Fabrik BERLIN, Schützenstr. 31, und in allen Parfümerien. Man verlange stets: Lechner's Fettpuder.

Die Gartenlaube Der neue Jahrgang 1896 beginnt soeben. Abonnements-Preis vierteljährlich nur 1 Mark 75 Pfennig. Romane und Erzählungen, welche demnächst erscheinen: E. Werner: „Fata Morgana“. Rudolf Lindau: „Der Sälageschrei“. Marie Bernhard: „Fredy“. W. Heimburg: „Tropfzige Herzen“. Hans Arnold: „Deckel auf Reisen“. Ernst Eckstein: „Die Lieblinge“. Belehrende und unterhaltende Beiträge erster Schriftsteller. Künstlerische Illustrationen. — Ein- und mehrfarbige Kunstbeilagen. Man abonniert auf die „Gartenlaube“ in Wochen-Nummern bei allen Buchhandlungen und Postämtern für 1 Mark 75 Pf. vierteljährlich. Durch die Buchhandlungen auch in Heften (jährlich 14) à 50 Pf. oder in Halbjahres (jährlich 28) à 25 Pf. zu beziehen. Probe-Nummern sendet auf Verlangen gratis u. franko. Die Verlagsbuchhandlung: Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.

Vorzüglich zu kleinen Geschenken geeignet. LIQUEUR Mit J. Schrader's PATRONEN lassen sich Jedermann sofort feinste Tafel-Liqueure, Bitters und sonstige Haus-Geister, die sonst viel Geld kosten, wie Chartreuse, Benediktiner, Maraschino, Curaçao, Boncamp etc. (ca. 80 Sorten), in einer den besten Marken gleichkommenden Qualität und enorm billig herstellen. 1 Patr. zu 2 1/2 Lit. Liqueur 60 Pfg. — Genaue Gebrauchsvorschrift. — Man verlange Prospekte gratis. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Schneewittchen-Crème ist von garantirt bestem Erfolge bei Rauheit des Teints, bei Wimmerl, Mitesser, Sommersprossen, Leberflecken und allen Schönheitsfehlern der Gesichtshaut. Ein haselnussgroßes Stück der Crème auf dem Nacken und Schulter verreiben und mit Schneewittchen-Poudre eingestaut verleiht diesen Körpertheilen blendende Weisse und Zartheit, in Folge dessen ist Schneewittchen-Crème auch das geeignetste Toilettemittel sowohl bei Ball als auch Theater. 1 Dose Crème 2 Mark, 1 Dose Poudre 2 Mark. Echt nur bei S. Klein, dipl. Apotheker, Lugos Nr. 6, Oesterreich-Ungarn.

Nach dem einstimmigen Urtheil der Aerzte ist die verbesserte Reube-Nosenthal'sche Fleischsolution der Dr. Mirus'schen Hofapotheke (R. STÜTZ) — Jena — das leicht verdaulichste Nahrungsmittel für Magen- und Darmkranke, ein vorzügliches Kräftigungsmittel für Nervenleidende, Geneende, Greise, schwächl. Kinder, eine geeignete Speise bei Krankheiten des Mundes, welche die Aufnahme fester Nahrung verbieten. Vorrätig in den Apotheken; nach Orten, wo Niederl. nicht vorh., vers. d. Fabrik direct. \* Um das Originalpräparat zu erhalten, achte man wohl auf diese Firma.

Leicht löslich — rein — wohlschmeckend u. gesund. Cacao. Moser-Roth Stuttgart. Verleinigte Fabriken: E. O. Moser & Cie. u. Wilh. Roth Jr. Verkaufsstellen sind durch Plakate ersichtlich.

Gesucht als Stütze der Hausfrau ein anknüpfendes, einfaches Bürgermädchen (am liebsten Baien), welches gut stopfen, nähen und Rahmensticken kann. Salair nebst freier Pension 200 Mark pro Jahr. Franco-Briefe an Frau H. Vierboom, Saag (Holland), Plein 6 u. 7. Für Modistinnen. Einzelverkauf zu Engros-Preisen. Preislisten gratis u. franco. Spezialgeschäft für Artikel zur Schneiderei. Perlbesätze, Spitzen, Bänder. Taillenfutter, zweifellig, Röper Mtr. 42 1/2 Taillenfutter, zweifellig, Satin Mtr. 56 1/2 Coge Ia, Mtr. 16 A. Saconet Mtr. 24 1/2 Alpaca-Stoffe für schwarz Mtr. 38 1/2 Patentstoff abgepaßt 4 Mtr. für Mtr. 45 1/2 Stoffgarage 120 cm breit Mtr. 50 1/2 Schweißblätter, Trikotm. eht Gummi Dg. 2.50 Gdter Sammet pa. Mtr. 2.25, Patent Mtr. 1.25. S. Mecklenburg, Berlin O. 27. 83. Blumenstr., vis-à-vis d. Wallnertgaterstr.

Unübertroffen u. unzweifelhaft das bewährteste u. billigste Zahn- u. Mund-Reinigungsmittel. B. PÂTE DENTIFRICE. Bergmann's Zahn-Pasta selbst bereitet von A. H. A. Bergmann in WALDHEIM im Königr. SACHSEN. Amtlich geprüft und zumächst zur Reinigung und Reinhaltung der Zähne empfohlen. B. TOOTH PASTE. Käuflich zu 40, 50, 75 u. 100 Pfg. in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. Etiquett, sowie auch die Namen Bergmann's Zahnseife sind gesetzlich als Waarenzeichen geschützt. Vor Nachahmungen wird gewarnt!

BLOOKERS HOLLÄNDISCHER CACAO. Die zweckmäßigsten u. billigsten Holzwolle-Binden liefert zu M. 1.—, M. 1.20 und M. 1.35 p. Dyd. (bei 10 Dtd. 25% Rabatt), ein-facher Gürtel dazu 40 3/4 Gürtel nach Dr. Credé, Dr. FÜRST, hygienisches Beinkleid. Emil Schäfer, Verbandstofffabrik, Chemnitz.

# Rudolph Hertzog

14-15. Breitestr.

Berlin C.

Gründung 1839.

Damen-Kleiderstoffe jeder Art, Seide, Sammet, Leinen, Fertige Wäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Mäntel etc.

## Ball- u. Gesellschafts-Stoffe:

Grosse Eingänge von Neuheiten des In- und Auslandes.

### Klare Ballstoffe in Lichtfarben.

Luftige Seiden-Gaze mit Fantasie-Seiden-Streifen, auch mit Silberfäden durchzogen. Br. 55 cm., Meter 1 M., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 25 Pf.  
 Broschierte Muster. Br. 110 cm., das Meter 2 M. 75 Pf. bis 4 M. 50 Pf.  
 Crêpe de Chine-Gewebe in Glatt, Gestreift und Gemustert. Breite 50/55 cm., das Meter 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. bis 4 M. 50 Pf.  
 Seiden-Musseline. Glatt u. Broschiert. Br. 110/120 cm., Mtr. 3 M., 4 M. u. 4,50 M.

### Gaufrierte Seiden-Krepps.

Hervorragende Saison-Neuheiten. Glatt, sowie im Jardinière-, Moiré- u. Pompadour-Geschmack, auch mit schmalen und breiten Fantasie-Seiden-Streifen. Breite 55 cm., das Meter 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. und 3 Mark.

### Crémefarbige Stoffe. Wolle u. Halbseide.

Ganzwollene Fantasie-Gewebe. Glatt und Gemustert. Reichhaltige Auswahl. Breite 105 cm., d. Mtr. 1 M., 1,25 bis 2 M. Br. 105/120 cm., Mtr. 2,25, 2,50 bis 3 M.  
 Halbseidene Streifen, Damassierte Blumen- u. Fantasie-Muster. Breite 100 cm., das Meter 1 M., 1,25 M. bis 1,50 M. Br. 105/120 cm., das Meter 2 M. bis 4 M.

### Mohair-Fantasie-Stoffe.

Glatt und Gemustert, in Crème-, Licht- und Mittel-Farben. Breite 120 cm., das Meter 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. und 4 M. 50 Pf.

### Elsasser Wollen-Musseline.

Vorzügliche, ganzwollene Qualitäten. Blumen-, Punkt-, Streifen-, Persische und Pompadour-Muster. Helle Grundfarben. Ausserordentlich reichhaltige Muster-Auswahl. Breite 76/78 cm., d. Mtr. 75 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 M., 1 M. 10 Pf. bis 1 M. 65 Pf.

### Gestickte Batist-Garnituren.

Schweizer Batist-Stickereien. Weiss u. Crème. Garnitur 7 M. 50 Pf., 9 M., 10 bis 21 M. Dergleichen für Kinder u. junge Mädchen, Garnitur 3 M., 4 M., 4 M. 50 Pf. bis 9 M. 50 Pf.

Mull und Silbertarlatan. — Spitzen, Spitzen-Kragen. — Ball-Tücher, Umhänge. — Ball-Handschuhe und Strümpfe.

## Neuheiten in Seiden-Stoffen für Ball- und Gesellschafts-Kleider.

### Glatte Seiden-Stoffe.

Grosse Sortiment aller neuen Lichtfarben.

Ganzseidene Merveilleux. Glanzreiche, feingeköpte Qualitäten. Breite 49/50 cm., das Meter 1 M. 75 Pf., 2 M. 25 Pf. und 2 M. 75 Pf.  
 Ganzseidene Surahs. Starkgeköpte Qualitäten. Br. 50 cm., Mtr. 2,50 M. u. 3,25 M.  
 Ganzseidene Armures. Feinkörnige und krepptartige Gewebe mit mattem Glanz. Breite 50/52 cm., das Meter 2 M. 75 Pf., 3 M., 4 M. und 4 M. 50 Pf.  
 Ganzseiden Satin Duchesse. Gediegene Qualität. Breite 54 cm., das Mtr. 5 M. 75 Pf.  
 Ganzseidene Faille française. Starkrippiges Gewebe. Breite 52 cm., Mtr. 3 M. 50 Pf.  
 Ganzseidene Faille, für Unterkleider und Tailenfutter. Breite 52 cm., Mtr. 2 M. 75 Pf.  
 Seiden-Bengaline. Feinste Organzin-Seidenkette mit Wollen-Einschlag. Starkgerippte mattglänzende Seidenstoffe. Breite 52/54 cm., das Meter 4 M. und 5 M.  
 Seiden-Foulard. Feines, mattglänzendes Gewebe. Breite 51 cm., d. Meter 1 M. 20 Pf.  
 Asiatische Shanghai und Pongee. Feine, ganzseidene Gewebe. Breite 56/58 cm., das Meter 1 M. 50 Pf. und 1 M. 75 Pf. Breite 68 cm., das Meter 2 M.  
 Halbseidene Merveilleux. Glanzreiche Qualitäten. Br. 45/46 cm., Mtr. 75 Pf. u. 1 M.

### Gestreifte Seide u. Foulards.

Ganzseidene Gestreifte Taffete. Schwarze und marineblaue, schmale und breite Pekinstreifen auf glanzreichem, weissem Taffet. Br. 50/52 cm., d. Mtr. 2,75 M. u. 3,50 M.  
 Ganzseidene Gestreifte Taffete mit Atlasstreifen. Hellfarbige Atlasstreifen auf glanzreichem, weissem Taffet. Breite 46 u. 50 cm., das Meter 3 Mark.  
 Bedruckte Seiden-Foulards. Farbige Punktmuster, mehrfarbige Blumen- und Fantasie-Muster im Pompadour-Geschmack auf hellfarbigem, echt asiatischem Shanghai. Breite 58/60 cm., Meter 2 Mark. Lyoner Qualität. Br. 52 cm., 1 M. 30 Pf.  
 Ganzseidene Foulards Façonnés. Punktmuster auf feinem Foulard in Lichtfarben. Breite 52 cm., das Meter 1 M. 50 Pf. Punktmuster auf echt asiatischem Grundstoff. Breite 60 cm., das Meter 2 M. 50 Pf.  
 Bedruckte Asiatische Shanghai u. Pongée. Neue Persische u. Türkische Muster auf echt asiatischen Grundstoffen. Br. 55/68 cm., Meter 2 M., 2,25 M. bis 3,25 M.

### Lichtfarbige Seiden-Poplinettes.

Ganzwolle mit Organzin-Seide.

Glänzende Rips-, Epingline-, Christaline- u. Bengaline-Gewebe. Glatt, kleine Jacquard-Effekte, sowie reiche Fantasie- und Blumen-Muster. Effektvolle Lichtfarben. Breite 51/53 cm., d. Mtr. 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. u. 3 M.

### Tüll-Stoffe. Weiss u. Farbig.

Glatter Balltüll. Breite 180 cm., Weiss, das Meter 90 Pf.; Farbig, Meter 1 M.  
 Gemustert u. Punktiert Tüll. Br. 100 cm., Mtr. 1 M. 10 Pf., Br. 115 cm., Mtr. 1,35 M.  
 Gemusterter Seiden-Tüll. Breite 100/120 cm., Meter 3 M. 25 Pf. bis 5 M. 50 Pf.  
 Gold- u. Silber-Tüll. Br. 120 cm., Mtr. 2,75 M. Flitter-Tüll, Br. 70 cm., Mtr. 11 bis 13 M.

### Lichtfarbige Stoffe. Wolle u. Halbseide.

Ganzwollene Fantasie-Stoffe. Grosse Sortimente neuer Licht- und Mittel-Farben. Breite 103 cm., das Meter 1 M., 1 M. 20 Pf. bis 2 M. 50 Pf.  
 Halbseidene, glanzreiche Krepp- und Damast-Gewebe. Breite 100/105 cm., d. Meter 1 M. 50 Pf., 1 M. 65 Pf. bis 2 Mark.

### Crepon-Stoffe. Grosse Neuheit.

Ganzwollene Fantasie-Krepp-Stoffe in Glatt, sowie mit Mohair und Seide durchwirkt in reliefartigen Mustern, Crème und Lichtfarben. Breite 105/110 cm., das Meter 1 M., 1 M. 35 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 80 Pf. bis 5 Mark.

### Gestickte Mulls u. Batiste.

Klare, luftige Baumwollen-Gewebe, gestickte und broschiierte Punkt- und Fantasie-Muster, sowie durchbrochene Streifen im neuesten Geschmack. Weiss, Crème u. Lichtfarben. Breite 78/80 cm., d. Mtr. 95 Pf., 1,15 M., 1,25 M., 1,50 M., 2 M. bis 2,50 M.

### Damassierte Seiden-Stoffe.

Ganzseidene Damaste. Kleine Blumen- und Fantasiemuster auf glanzreichem Satin in Lichtfarben. Breite 48/49 cm., das Meter 3 M. 25 Pf. und 4 Mark.  
 Ganzseidene Taffetas broché. Farbige, broschiiertes Punktmuster auf hellfarbigem, schwerem Taffet mit schmalen Fantasiestreifen. Breite 51,52 cm., das Meter 5 M.  
 Ganzseidene Damaste Extra. Reiche Blumenmuster auf schwerem, glanzreichem Satin in Lichtfarben. Breite 52/56 cm., das Meter 5 M. und 6 Mark.  
 Ganzseidene Damas deux lats. Zweifarbiges Blumen- u. Fantasie-Muster auf schwerem, glanzreichem Satin in Lichtfarben. Br. 52 u. 56 cm., d. Mtr. 5 M. u. 6 M. 25 Pf.  
 Ganzseidene Faille Damas. Bombenmuster in Satinabbindung auf schwerer Faille in Lichtfarben. Breite 55 cm., das Meter 6 M. 50 Pf.  
 Ganzseidene Faille Damas deux lats. Zweifarbiges Blattmuster auf punktiertem Ripsgrund in Lichtfarben. Breite 52 cm., das Meter 6 Mark.  
 Zweifarbiges Blumenmuster auf schwerem Rips mit hellen Atlasstreifen. Br. 52 cm., 6 M.  
 Ganzseidene Damas Supérieur deux lats. Zweifarbiges, spitzenartige Fantasie- und Blumenmuster mit Chiné-Effekten auf schwerem Duchesse. Br. 57/58 cm., Mtr. 8 u. 9 M.

### Chiné- u. Gaufré-Seidenstoffe.

Ganzseidene Taffetas Chiné. Feine Chiné-Effekte in Mittelfarben auf glanzreichem Taffetgrund. Breite 46 cm., das Meter 2 M. 75 Pf.  
 Ganzseidene Taffetas Chiné Extra. Aparte Chiné-Fantasiemuster in neuen Mittelfarben auf glanzreichem Taffet. Br. 50/54 cm., Meter 4 M. 50 Pf., 5 M. 75 Pf. u. 6 M.  
 Ganzseidene Taffetas Rayé Chiné. Mehrfarbiges Blumenmuster mit feinen, schwarzen Streifen auf glanzreichem Taffet in Lichtfarben. Breite 52 cm., das Meter 6 Mark.  
 Ganzseidene Taffetas Chiné Pékin. Reiches, mehrfarbiges Blumenmuster mit breiten, schwarzen Satinstreifen auf schwerem Taffet. Breite 53 cm., das Meter 7 Mark.  
 Ganzseidene Taffetas Chiné Velours Pékin. Reiches, mehrfarbiges Chiné-Muster auf schwerem Taffet mit schmalen, schwarzen Sammet-Streifen. Br. 50/51 cm., Mtr. 7,50 M.  
 Gaufrierte Seidenstoffe. Persische u. Türkische Muster in neuen Farbenstellungen auf gaufriertem, asiatischem Shanghai u. Pongee. Br. 52/55 cm., Mtr. 2,75 M. u. 3,50 M.

### Weisse und Crème Seidenstoffe, Glatt, Damassiert und Moiriert.

— Grosse Sortimente von Neuheiten des In- und Auslandes für Frühjahr 1896. —

Aufträge von 20 Mk. an, sowie alle Proben franko. — Bei Probenbestellungen Angabe der Art und des Preises erbeten.